

Erledigt

Testplatte für Updates etc. Mit TimeMachine?

Beitrag von „Hunk89“ vom 22. Mai 2017, 20:02

Hey,

ich wollte eine Testplatte einrichten, auf der ich erstmal teste, ob Updates laufen oder ob es Fehler gibt. So habe ich immer meine NVMe am Laufen, auch wenn es mit einem Update Probleme gibt.

Kann ich per Migrationsassistent das Backup einspielen? Ist das dann sozusagen ein Klon von der Platte, von der das Backup stammt?

Newbie Zeugs halt 😄👍

THX

Beitrag von „McRudolfo“ vom 22. Mai 2017, 20:17

Ich nutze gerne für einen bootbaren Klon das Programm CarbonCopyCloner:

[Carbon Copy Cloner 3.4.7 - Die letzte kostenlose Version](#)

Beitrag von „Hunk89“ vom 22. Mai 2017, 20:47

Geht es auch per TimeMachine oder ist das ein no-go?

Ich hantiere auch mit Filevault. ™ wäre mir lieber als CCC.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Nio82“ vom 22. Mai 2017, 21:26

Versuch macht kluch! Probiere doch einfach aus wenn du eine leere Platte zu liegen hast. Formatieren, eine Kopie deines Clover in die dortige EFI & dann in die Wiederherstellungspartition deines aktuellen macOS booten & von dort aus das TimeMachine Backup auf die Testplatte wiederherstellen.

Die selbe Idee wie du hatte ich auch schon. Mir eine zweite SSD mit macOS zum testen & als eventuelles Notssystem ein zu richten. Bin bloß noch nicht dazu gekommen.

P.S. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Parted Magic LiveCD. Mit dem dort integrierten Clonezilla eine Kopie der Platte auf die Zweite zu machen.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Mai 2017, 23:37

Da du TimeMachine-Backups zwar über die Recovery HD zurück sichern kannst (vorausgesetzt du hast in Clover die passenden Kexte für den Zugriff auf das TM-Backup hinterlegt), ist es es keine Ersatz für einen bootbaren Klon, den man per CarbonCopyCloner oder ähnliche Tools erstellt.

Beitrag von „sunraid“ vom 23. Mai 2017, 06:15

Also mir wäre das mit dem TimeMaschine Backup zu umständlich.

Platte mit CCC, Clonezilla oder SuperDuper klonen, den Clone anstecken und schwups löpft das System.

Wenn man das dann noch in Verbindung mit dem [BZ-H06B SATA Power Switch](#) nutzt, wird eine komfortable Sache daraus.

Beitrag von „litchblade“ vom 23. Mai 2017, 07:00

[Zitat von al6042](#)

Da du TimeMachine-Backups zwar über die Recovery HD zurück sichern kannst (vorausgesetzt du hast in Clover die passenden Kexte für den Zugriff auf das TM-Backup hinterlegt), ist es es keine Ersatz für einen bootbaren Klon, den man per CarbonCopyCloner oder ähnliche Tools erstellt.

Wie funktioniert das mit den Texten für die TimeMachine Backups? Ich habe noch nichts dazu gefunden. Ich habe für meinen Hackintosh & mein MacBook Pro Time Machine Backups über meinen Linux Server eingerichtet.

Beitrag von „al6042“ vom 23. Mai 2017, 07:14

Es geht hierbei um Kexte für den Zugriff auf das TimeMachine Backup.

Z.B.:

Wenn das Ziel eine USB-Platte ist, sollte der entsprechende UBS-Kext für den Zugriff verfügbar sein und funktionieren.

Ist es ein NAS, sollte natürlich der Netzwerk-Kext laufen.

Handelt es sich um eine eSATA angeschlossene Platte, die nicht über den Standard SATA-Kext von OSX erreichbar ist, sollte der AHCI_3rdParty_SATA/AHCI_3rdParty_eSATA verfügbar sein...

Letzterer hilft bei mir um den Marvell-Controller anzusprechen und auf die 4TB IOmega Diskstation zugreifen.

Beitrag von „litchblade“ vom 23. Mai 2017, 07:56

Mhhh ok ich verstehe so langsam in welche Richtung das geht. Bei mir ist es ein Linux Server der über ein LAN Kabel verbunden ist. Hast du irgendeine Idee wie man das mit einer kext Datei dann lösen kann?

Beitrag von „al6042“ vom 23. Mai 2017, 08:31

Das ist eigentlich Standard-Vorgehen...

Alle zusätzlichen Kexte sollten auf der EFI unter /EFI/CLOVER/kexts/Other (oder einem der Versions-Ordner) liegen.

Damit werden sie schon beim Starten bereitgestellt und können sowohl im Live-System, als auch in der Recovery HD eingesetzt werden.

Dafür gibt es einen schönen Beitrag im Wiki:

<https://www.hackintosh-forum.de/...-zus%C3%A4tzlichen-Kexts/>

Bei dir wäre das der IntelMausiEthernet.kext.

Beitrag von „litchblade“ vom 23. Mai 2017, 09:51

Danke für deine schnellen Antworten. Ich kann über das Clover Menü auf die Recovery zugreifen, die entsprechende .kext Datei habe ich auch. Allerdings endet mein Recovery im Endless Ladebildschirm mit dem bunten Ladebalken der sich im Kreis dreht.

Es ist jetzt nicht so, dass ich jetzt darauf zugreifen muss, allerdings wäre es schön zu wissen dass es funktioniert, falls nötig. 😊

Beitrag von „Hunk89“ vom 23. Mai 2017, 09:52

bei mir heißt es auf der Recovery HD: "Berechtigung des Mac wird mit Apple überprüft." Ich will natürlich nicht von Apple gebustet werden. Besteht da Gefahr?

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. Mai 2017, 12:06

Ich mach das genau so wie Du das geschrieben hast, vor dem update erst auf einer TestHD überprüfen, ob alle Programme die man braucht wirklich korrekt funktionieren.

Benutze CCC, oder neulich auch SuperDuper!

Da kann man sicher sein, dass man auch die genaue Abbildung der Arbeits-HD hat. Klonen geht schnell, und man muss keine Neustarts durchführen.

Beitrag von „Hunk89“ vom 23. Mai 2017, 12:40

Wie ist es mit Filevault und CCC?

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 23. Mai 2017, 13:18

Siehe hier: [Working with FileVault Encryption](#)

Beitrag von „biggasnake“ vom 23. Mai 2017, 16:13

[Zitat von sunraid](#)

Wenn man das dann noch in Verbindung mit dem [BZ-H06B SATA Power Switch](#) nutzt, wird eine komfortable Sache daraus.

Absolut, will meinen Switch nicht mehr hergeben 😄
Ist zwar einiges an Geld für diese Spielerei aber es lohnt sich wirklich.

Bei mir belegt mit 5 Festplatten und einem BluRay Brenner 😊

Beitrag von „Nio82“ vom 23. Mai 2017, 17:03

[@al6042](#)

[Zitat von al6042](#)

vorausgesetzt du hast in Clover die passenden Kexte für den Zugriff auf das TM-Backup hinterlegt

Jetzt war ich aber einen Moment lang stutzig & dachte: "Was man braucht für TimeMachine extra Kexte? 😞 " Aber ist ja klar, nicht jeder hat seine Kexte im Clover liegen. Wenn die im System liegen wirds natürlich nichts mit dem Boot in die Recovery HD. 😊

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. Mai 2017, 17:22

Genau aus diesem Grund ist eine Klon HD Besser. Wenn die noch die geklonte EFI Partition hat, ist man sicher wie ... auf jeden Fall sicherer.

Beitrag von „keiner99“ vom 23. Mai 2017, 17:24

praktischer ist TimeMachine übers Netzwerk halt meiner Meinung schon, da alles automatisiert passiert. Ich habe es bis jetzt erst einmal getestet aber bei mir ein TM Backup über die Recovery HD einzuspielen war kein Problem!

Beitrag von „Hunk89“ vom 23. Mai 2017, 18:21

Besteht beim Nutzen der Recovery HD Gefahr, dass Apple mich "erwischt"? Weil da stand bei mir, dass es geprüft wird, ob man berechtigt ist die Recovery HD mit diesem "Mac" zu benutzen.

LG

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Mai 2017, 20:47

Ich glaube das bezieht sich nur auf das SMBIOS, für den Fall dass jemand sein Backup vom MacBook oder iMac auf einen MacPro übertragen will.